

## Van Swieten student 2.0

*Wie die Medizinische Universität Wien die Pflichtliteratur ihrer Studenten in der Welt des Web 2.0 anbietet*

Die Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien hat im Rahmen eines Projekts, mit dem Arbeitstitel „Virtuelle Lehrbuchsammlung“, ein neues Angebot für ihre Studierenden entwickelt. Ausgehend von der Idee, die Lehrbuchsammlung für die Studierenden attraktiver zu gestalten, entstand ein Katalog 2.0, welcher die gesamte prüfungsrelevante Literatur - Bücher, E-Books, Lernunterlagen der Lehrenden und Studierenden - an einer Stelle vereint, miteinander verknüpft und recherchierbar macht.

Dies ist der *Van Swieten student 2.0* <http://ub.meduniwien.ac.at/wpopac/welcome>

Der *Van Swieten student 2.0* basiert auf der Blog-Software Wordpress und der Erweiterung namens Scriblio, welche es ermöglicht, einen Katalog in einen Wordpress-Blog zu integrieren. Bisher kannte man dieses Konzept nur von Bibliotheken aus dem angelsächsischen Sprachraum, jedoch gelang es mit dem *Van Swieten student 2.0* dieses Konzept erstmals für den deutschsprachigen Raum zu realisieren. Dieser Katalog bietet eine große Möglichkeit des *Catalog Enrichments* durch Covers, Inhaltsverzeichnisse, Abstracts, ähnliche Buchtitel, etc. Er ist individuell erweiterbar, da durch offene Schnittstellen und bereits vorhandene *Plugins* der Katalog auf die Bedürfnisse der Benutzer – hier die Studierenden der Medizin - angepasst werden kann. So wurde zum Beispiel die Möglichkeit zum *Social Bookmarking* oder das 5 Sterne-Rating zusätzlich integriert. Weiters ist angedacht, dass Studierenden eigene Tags vergeben können.

Natürlich bedeutet *Catalog Enrichment* nicht gleich Katalog 2.0. Was den *Van Swieten student 2.0* aber definitiv zu einem Katalog 2.0 macht, ist das Kommentieren und Bewerten der Literatur und die Möglichkeit sich aktiv am Inhalt zu beteiligen.

Dieses Projekt ist für die Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien in vielerlei Hinsicht ein Gewinn. Der *Van Swieten student 2.0* dient als ideales Testfeld für die Thematik Katalog 2.0, da sich leicht Neuerungen implementieren und testen lassen. Die Erfahrungen der Studierenden im Umgang mit dem *Van Swieten student 2.0* sollen evaluiert und ausgewertet werden, um daraus einen Kriterienkatalog für einen zukünftigen Gesamtkatalog zu erstellen. Ebenso erhofft man sich, durch direkte Verlinkungen zum Volltext, die Nutzungszahlen der E-Books zu erhöhen. Da bereits mehr als 25% des Bestandes der Lehrbuchsammlung als E-Book zugänglich ist und hier auch weiterhin investiert werden soll, muss gerade dieser auch attraktiv und leicht zugänglich gemacht werden.

Der *Van Swieten student 2.0* stellt somit einen von vielen Versuchen dar, den Wandel zu gestalten.